

Berufliches Gymnasium oder "echtes" Gymnasium ?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 6. Dezember 2013 11:11

Zitat

Der Trend geht immer mehr dazu hin, dass man auch beides zusammen findet.

Trend? Welcher Trend? Dass die BKs alles anbieten? Mag sein, aber das heißt noch lange nicht, dass sich dahin auch die SuS orientieren. Bei uns macht ein Zweig des beruflichen Gymnasiums bald wieder zu: Zu wenige Schüler!

Zitat

Das Kollegium dort wird sehr oft aus Quereinsteigern verschiedener Richtungen u. Ausbildungsstufen (vom Meister bis "normalen" Lehrer) bestehen, dadurch ist das Kollegium oft heterogener und harmonischer (in anderen Schulformen, wo sie in der Minderheit sind, werden Quereinsteiger manchmal fast als "Eindringlinge" betrachtet.

Mh, auch das ist nicht zu verallgemeinern! Woher nimmst Du diese Behauptung? Mit meinem Kollegium kann ich Dir gleich den Gegenbeweis liefern!

Zitat

Positive Punkte sind, dass die Ausbildung praktisch auf den Beruf vorbereitet (auch auf dem Berufsgymnasium) und das Leistungsniveau sehr hoch ist, was die Arbeit dort ziemlich anspruchsvoll macht.

Dem würde ich auch nur bedingt zustimmen. Es gibt Lehrer, die im Bereich Metall unterrichten und in ihrem Leben das Minimum an Praxis gemacht haben, was in NRW 52 Wochen Praktikum bedeutet. Dass diese Lehrer Schwierigkeiten haben, einen Werkzeugmechaniker auf den Beruf vorzubereiten, kann man sich dann wohl denken.

Zitat

Ein weiterer Punkt ist, dass die Schüler an einem Berufsgymnasium und Berufsschule wesentlich "pflegeleichter" sind als an allgemeinbildenden Schulen, da sie in der

Entwicklung weiter sind, ein Ausbildungsunternehmen im Hintergrund wacht und keine Schulpflicht mehr besteht.

??? Berufliches Gymnasium hat keine Betriebe dahinter! Und kommen oft direkt von der Realschule dorthin. Oft, weil sie in dem Bereich keinen Ausbildungsplatz gefunden haben oder einfach nicht richtig wissen, was sie machen wollen (Ach, egal, Hauptsache Metall). Pflegeleichter sind die garantiert nicht!

EDIT: und natürlich sind die noch schulpflichtig! Was ändert sich denn dann auch, wenn sie es nicht mehr sind? Man kann sie schneller rauswerfen. Das macht diese SuS nicht pflegeleichter!

Zitat

Ich gebe dir aber den Tip fürs Referendariat zu sparen, wenn möglich. Ich habe dort viele ältere Quereinsteiger getroffen (die findet man dort wirklich viel öfter) mit Ü40, die während des Refs auch nicht mehr bekommen als ein 23jähriger nach dem Studium.

Das stimmt nicht für alle BL